

Münster, 12. Juni 2015

---

## Projekt „Click for Support“

### Internationale Abschlusskonferenz in Münster

Am 9. und 10. Juni trafen sich Sucht-Präventionsfachkräfte aus 13 europäischen Ländern zur Abschlusskonferenz des EU-Projekts „Click for Support“ in Münster. Mit dem von der LWL-Koordinationsstelle Sucht organisierten Projekt wurde die Diskrepanz zwischen der (medialen) Lebenswelt junger Menschen und dem professionellen und persönlichen Hintergrund von Sucht-Präventionsexperten in Bezug auf elektronische Kommunikation aufgegriffen und eine Leitlinie für Online-Interventionsangebote speziell für junge Drogenkonsumenten erarbeitet.

Deutscher Kooperationspartner des Koordinationsstelle Sucht ist die LWL-Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Hamm, eine der größten Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Deutschland, die auf 30 Jahre Erfahrung und wissenschaftlichen Untersuchungen in der Suchtbehandlung junger Menschen zurückblickt.

Das Interesse der Europäischen Drogenbeobachtungsstelle in Lissabon, die nachdem sie bereits eine Vertreterin des brasilianischen Justizministeriums zur Zwischenkonferenz des Projekts nach Athen vermittelt, selbst einen Vertreter zur Abschlusskonferenz schickte, verdeutlicht die Relevanz des Projekts und die Notwendigkeit der Weiterentwicklung der Suchtprävention, um junge suchtfährdete Menschen mit neuen Medien und Technologien gut zu erreichen.



Das Projektteam von „Click for Support“

click  
for support



**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.